

Die Zahl Sieben

Ein direktes Bibelwort, das der Zahl 7 eine besondere Bedeutung zumisst, gibt es nicht. Die Deutung, dass die Sieben Vollständigkeit und Vollkommenheit verkörpert, entsteht aus einer Vielzahl von „Indizien“ und aus dem Kontext (inhaltlichen Sinnzusammenhang), den wir an verschiedenen Stellen in der Bibel finden können.

Zu aller erst begegnet uns die Zahl bei der Schöpfung.

1Mo 2,1-3:

„So wurde die Schöpfung des Himmels und der Erde mit allem, was dazugehört, vollendet. Am siebten Tag vollendete Gott sein Werk und ruhte von seiner Arbeit aus. Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig, weil es der Tag war, an dem er sich von seiner Schöpfungsarbeit ausruhte.“

- Die Schöpfung ist am siebten Tag vollendet, vollständig abgeschlossen. Das Urteil Gottes über die Schöpfung war, „das es gut war“ (1Mo 1,31). Ihr war nichts mehr hinzuzufügen.

Bereits sehr früh wird die Zahl Sieben als Symbol für Vollständigkeit aufgegriffen und eingesetzt – auch in negativen Sinnzusammenhängen. Lamech, ein früher Nachkomme von Adam und Eva erklärt seinen beiden Frauen Ada und Zilla, wie er das furchtbare Prinzip der gesteigerten Rache (erfahrene Gewalt wird mit größerer Gewalt vergolten) umsetzen will:

1Mo 4,23-24:

„Ada und Zilla, meine Frauen, hört, was ich sage. Ich töte einen Mann, wenn er mich verwundet und einen Jungen, wenn er mich verletzt. Wenn Kain siebenfach gerächt wird, so soll Lamech siebenundsiebzigfach gerecht werden!“

- Ein Mensch kann eigentlich nur einmal gerächt werden¹.
- Die Sieben soll hier deutlich machen, dass es um eine vollständige Vergeltung geht. Lamech steigert dieses Prinzip um das vielfache bis zu 77.

Jakob begegnet seinem Bruder Esau nach jahrelanger Trennung wieder. Jakob hatte Esau dessen Erstgeburtsrecht durch eine Linsenmahlzeit abgeluchst. Für dieses Unrecht möchte er um Vergebung bitten.

1Mo 33,1-3:

„Dann sah Jakob in einiger Entfernung Esau mit 400 Mann herankommen. Er verteilte seine Kinder... Er selbst ging vor ihnen her. Bis er zu seinem Bruder kam, verneigte er sich siebenmal tief. Esau rannte ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Beide weinten.“

Bei der Gesetzgebung für das Volk Israel wird die Sieben mehrmals aufgegriffen.

- Am Sabbat, dem siebten Tag der Woche, soll sich das Volk ausruhen. Dabei nimmt Gott ganz bewusst Bezug auf sein Ausruhen nach der Schöpfung.

2Mo 20,8-11:

„Denk an den Sabbat und heilige ihn. Sechs Tage in der Woche sollst du arbeiten und deinen alltäglichen Pflichten nachkommen, der siebte Tag aber ist ein Ruhetag für den Herrn, deinen Gott... Denn in sechs Tagen hat der Herr den Himmel, die Erde, das Meer und alles, was darin und darauf ist, erschaffen; aber am siebten Tag hat er geruht. Deshalb hat der Herr den Sabbat gesegnet und für heilig erklärt.“

¹ eine moderne Entsprechung ist vielleicht eine mehrfache lebenslängliche Strafe, die die besondere Schwere der Schuld deutlich machen soll.

- Selbst das Land, das Gott seinem Volk gibt, soll alle sieben Jahre eine Auszeit, einen Sabbat haben:

3Mo 25,2-4

„Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch gebe, soll auch das Land selbst einen Sabbat für den Herrn einhalten. Sechs Jahre dürft ihr eure Felder bestellen,... . Im siebten Jahr aber soll das Land ein Sabbatjahr – eine Ruhezeit für den Herrn – haben.“

Bei diversen anderen Vorschriften taucht die Sieben auf, um die Vollständigkeit der Handlung deutlich zu machen.

3Mo 4,5

„Anschließend soll der Priester etwas von dem Blut des Tieres nehmen und in das Zelt Gottes bringen. Er soll seinen Finger in das Blut tauchen und siebenmal vor dem Herrn gegen den Vorhang vor dem Allerheiligsten sprengen.“

3Mo 14,7

„Anschließend soll er den Geheilten, der gereinigt werden soll, siebenmal mit dem Blut des Vogels besprengen und ihn dann für rein erklären.“

Bei der Eroberung der Stadt Jericho taucht die Sieben mehrmals auf:

- Sieben Priester sollen bei der Umrundung der Stadt vor der Bundeslade her gehen (Jos 6,4)
- Am siebten Tag umrunden das Volk und die Priester Jericho siebenmal hintereinander; danach stimmen sie Kriegsgeschrei an und die Mauern von Jericho fallen zusammen (Jos 6,15ff)

Weitere Beispiele:

- Der Leuchter im Heiligtum (Minora) hat sieben Arme (2Mo 25,32)
- Elias Diener hält siebenmal nach Regen Ausschau, bevor er Anzeichen dafür sieht (1Kö 18,43)

Auch im NT wird die Sieben genannt. Aus dem Kontext kann man entnehmen, dass sie auch hier die Vollständigkeit einer Sache anzeigen will.

- Bei der Speisung der 4000 sind zunächst nur sieben Brote vorhanden, die Jesus aber durch ein Wunder vermehrt. Am Ende der Mahlzeit bleiben ganze sieben Körbe voll übrig (Mk 8,1-10)²
- Jesus befreit Maria Magdalena von sieben Dämonen (Lk 8,2)

In der Offenbarung kommt die Sieben gleich in mehreren Zusammenhängen vor:

- Die Offenbarung geht als Brief an sieben Gemeinden (Offb 1,4)
- Vor Jesus stehen sieben Leuchter und er hält sieben Sterne in seiner Hand (Offb 1,12,16)
- Das Lamm hat sieben Hörner und sieben Augen (Offb 5,6)
- Die Reihen der Siegel, Posaunen und Schalen bestehen aus jeweils sieben Teilen (Offb 6,8,15)
- Der Widersacher Gottes, der Drache, hat sieben Köpfe (Offb 12,3; 13,1; 17,7)

² Anmerkung: Bei der Speisung der 5000 (Mk 6) bleiben ganze 12 Körbe voll übrig; ebenfalls eine Zahl mit starken symbolischen Charakter